

Unsere Anfragen in Überblick:

Wir fragten die Tee-Anbieter, woher die Pfefferminze im Produkt stammt. Wurde, wie bei Marken-Produkten von Teekanne und Meßmer, explizit die Qualität der verwendeten Pfefferminze hervorgehoben, fragten wir hier nach den begründenden Faktoren. Außerdem wollten wir bei zum Teil Rainforest Alliance-zertifizierten Produkten wissen, warum nicht 100 Prozent der Pfefferminztee aus diesem als nachhaltig zertifizierten Anbau stammt.

Wir erfragten auch, aus welchem Material Umverpackung, Beutel und ggf. Kuvert bestehen. Sofern ein Extra-Kuvert für einzelne Beutel vorhanden ist, fragten wir nach dem Grund dafür.

Darüber hinaus wollten wir wissen, ob Klima-Emissionen, die im Rahmen der Produktion anfallen, eingespart (oder ausgeglichen) werden (Scope1, z.B. 1 Strom- und Wärmeerzeugung, Transport, flüchtige Gase und Scope 2, z.B. eingekaufte Energie).

Die günstigen Discounter-Produkte von Netto und Lidl werden vom selben Hersteller produziert werden wie das Markenprodukt Meßmer. Das günstige Rewe-Produkt stammt vom selben Hersteller wie der Teekanne-Markentee. Deshalb fragten wir bei Meßmer, Netto und Lidl sowie bei Teekanne und Rewe nach, worin sich die günstigen Produkte im Vergleich zu den Marken-Produkten unterscheiden.

Da im Bio-Tee von Netto Spuren eines synthetischen Pestizids gefunden wurden, dessen Ursprung nicht klar war, fragten wir Netto, wie man sich den Befund erklärt. Derartige synthetische Pestizide dürfen bei Bio-Anbau nicht zum Einsatz kommen. In Anbetracht der gefundenen Menge kommt hier auch eine Verunreinigung als Grund in Frage. Nicht zwangsläufig muss es sich also um einen bewussten Einsatz beim Anbau handeln.

Stellungnahmen der Supermärkte/Hersteller

Lidl (Lord Nelson)

- Woher beziehen sie die Pfefferminze für den Tee? (Land,+ Einkauf im Ursprung oder Zwischenhändler?)

- Die Pfefferminze ist zu 50% Rainforest Alliance zertifiziert, mit dem deklarierten Ziel umweltfreundliche und faire Landwirtschaft zu fördern. Wie kommt dieser Anteil zu Stande und nicht bspw. ein Anteil von 100%?

Lidl übernimmt Verantwortung überall dort, wo unser Handeln Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Umwelt hat. Zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie im Einkauf von Lidl ist es, Rohstofflieferketten sozial- und umweltbewusst zu gestalten.

Hinsichtlich der Anbaugebiete unseres Lord Nelson Pfefferminztees beziehen wir den Pfefferminztee aus verschiedenen Ländern wie unter anderem Deutschland, Polen und Serbien. Die anschließende Verarbeitung des Tees sowie die Produktion findet in Deutschland statt.

In unserer Einkaufspolitik Rohstoffe haben wir Ziele veröffentlicht, die auf eine langfristig nachhaltigere Beschaffung kritischer Rohstoffe in unseren Lieferketten einzahlen, so auch für Tee. Seit dem Geschäftsjahr 2018 ist unser gesamtes Grün-, Schwarz- und Rooibostee-Sortiment durch Fairtrade, Rainforest Alliance oder Bio zertifiziert. Seit 2021 gilt dies auch für unsere Kräuter- und Fruchteeartikel. Dabei orientieren wir uns an den Vorgaben des „Rainforest Alliance Standards“ und arbeiten kontinuierlich an unserem Sortiment sowie mit den Standardgebern an der Weiterentwicklung der Vorgaben. Um darüber hinaus einen nachhaltigen und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Rohstoff Tee voranzutreiben, engagiert sich Lidl seit 2021 als Mitglied in der „Ethical Tea Partnership“. Gemeinsam mit anderen Partnern arbeiten wir daran, dass Tee auf sozial- und umweltverträgliche Art hergestellt wird.

Mehr über unser Engagement für einen nachhaltigen Anbau sowie Produktion von Tee finden sie in unserer Einkaufspolitik für Rohstoffe unter: [Rohstoffe](#).

- Aus welchem Material bestehen die Umverpackung (auf Karton ist 21 PAP ersichtlich) und der Beutel? Sind diese Verpackungen recyclebar/ biologisch abbaubar?

-Bei einigen Tee-Produkten werden die Beutel nochmal separat in Kuverts verpackt, mit dem Argumenten von Aromaschutz und Produktsicherheit. Warum verzichtet man hier darauf?

Auch mit Blick auf unsere Verpackungen verfolgen wir das Ziel, diese so ressourcenschonend wie möglich zu gestalten. Aus diesem Grund verzichten wir auch auf Kuverts, um zusätzliche Verpackung zu vermeiden. Die Faltschachtel unseres Lord Nelson Pfefferminztees besteht zu 60 Prozent aus recyceltem Papier, während der restliche Papieranteil FSC-zertifiziert ist und aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Die Verpackung lässt sich vollständig recyceln. Die Doppelkammer-Teebeutel bestehen aus natürlichen Holz- und Pflanzenfasern, Baumwollfaden und Papieretikett.

-Werden im Rahmen der Produktion des Pfefferminztees Maßnahmen zur Reduktion /zum Ausgleich von Klima-Emissionen getätigt? Ggf.: Gibt es entsprechende Maßnahmen von Lidl als Unternehmen, die dieses Produkt auch betreffen? -> (Scope 1, z.B. 1 Strom- und Wärmeerzeugung, Transport, flüchtige Gase und Scope 2, z.B. eingekaufte Energie)? Wenn ja, inwiefern?

Lidl hat sich verpflichtet, die betriebsbedingten Emissionen bis 2050 auf Net-Zero zu reduzieren, um einen Beitrag zum globalen Klimaschutz zu leisten. Dabei beziehen wir auch unsere Partner und Lieferanten mit ein. Wie Lidl orientiert sich die Ostfriesische Tee Gesellschaft an den Prinzipien der Science Based Targets initiative (SBTi) und kann durch verschiedene Maßnahmen die Klimaemissionen als Teeproduzent in Scope 1 und 2 reduzieren. So nutzen sie zu 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien und verwenden zum Teil Strom, der aus eigenen PV-Anlagen stammt. Durch die Produktion in Deutschland sind die Transportwege des finalen Produktes deutlich kürzer, sodass CO₂ eingespart werden kann.

- Der Hersteller des Produkts, Ostfriesische Teegesellschaft GmbH&Co. KG, gehört zur Meßmer-Gruppe, die auch Marken-Tees herstellt. Inwieweit unterscheidet sich der Lord Nelson Tee von einem Markenprodukt im Hinblick auf die Produkteigenschaften und wie kann der günstige Preis angewandt werden?

Höchste Produktqualität hat bei Lidl oberste Priorität und ist eines unserer zentralen Anliegen. Für unsere Eigenmarkenprodukte legen wir daher strenge Qualitätskriterien fest und unterziehen alle unsere Artikel umfangreichen internen und externen Qualitätskontrollen. Für die Herstellung unserer Produkte werden die gleichen innovativen Technologien wie für die Marke genutzt, um einen analogen Qualitäts- und Sicherheitsstandard zu gewährleisten. Hierbei orientieren wir uns vor allem an den Wünschen unserer Kunden.

Rewe (ja!)

Woher beziehen sie die Pfefferminze für den Tee? (Land, +Einkauf im Ursprung oder Zwischenhändler)

Die eingesetzte Pfefferminze stammt überwiegend aus den USA, wo sie unter idealen klimatischen Bedingungen wächst. Der Einkauf erfolgt direkt im Ursprung über Partnerbetriebe, mit denen unser Lieferant seit vielen Jahren, teilweise sogar seit Jahrzehnten, eng zusammenarbeitet und so eine hohe Transparenz innerhalb der Lieferkette sicherstellen kann. Diese direkte Beschaffung ermöglicht unserem Lieferanten eine genaue Qualitätskontrolle und den Aufbau nachhaltiger Beziehungen vor Ort.

Die Pfefferminze ist zu 70 % Rainforest Alliance (RFA) zertifiziert, mit dem deklarierten Ziel umweltfreundliche und faire Landwirtschaft zu fördern. Wie kommt dieser Anteil zu Stande und nicht bspw. ein Anteil von 100 %?

Die RFA-Anteile werden kontinuierlich erhöht – unser übergeordnetes Ziel ist es, den ja! Pfefferminztee in Zukunft mit 100 % RFA anzubieten. Dafür sind wir allerdings von der Rohwarenverfügbarkeit abhängig. In diesem Zuge konnten wir zuletzt aber große Fortschritte erzielen, sodass der Artikel ca. ab September 2025 mit 90% RFA-Anteil erhältlich sein wird.

Der Hersteller des Produkts, Wilken Tee gehört zur Teekanne-Gruppe, die auch Marken-Tees herstellt. Inwieweit unterscheidet sich der Rewe ja!-Pfefferminztee von einem Markenprodukt im Hinblick auf die Produkteigenschaften und wie kann der günstige Preis angewandt werden?

Unser Eigenmarkenprodukt unter der Marke ja! hat einen RFA-Anteil von 70 % und keine Umhüllung. Das Teekanne Markenprodukt hat einen RFA-Anteil von 100 % und die Beutel sind einzeln kuvertiert. Alle Produkte, ob Marken- oder Eigenmarkenprodukte, unterliegen strengen Qualitätsanforderungen und halten die gesetzlichen Bestimmungen ein. Dazu sind wir in stetigem Austausch mit unserem Lieferanten. Neben den Analysen unseres Lieferanten sichern wir darüber hinaus für den ja! Pfefferminztee mit eigenen Verkostungen und umfangreichen eigenen Analysen bei externen akkreditierten Laboren die Produktqualität.

Aus welchem Material bestehen die Umverpackung und der Beutel? Sind diese Verpackungen recyclebar/ biologisch abbaubar?

Die Umverpackung (Schachtel) besteht aus FSC-zertifiziertem Karton und wird mit lebensmittelgeeigneten Druckfarben bedruckt. Der Teebeutel selbst besteht aus einer speziell ausgewählten, natürlichen Mischung von Zellulosefasern (Holzzellstoff und Abaca). Aus Gründen der Produktqualität und -sicherheit kommt dazu ein geringer Anteil (unter 1%) Nassfestigungsmittel, ohne die das Risiko des Reißens oder Platzens von Teebeuteln bei der Zubereitung mit 100°C heißem Wasser unvermeidbar wäre. Der Teebeutel ist biologisch abbaubar. Der Faden besteht aus Baumwolle, das Etikett wiederum aus FSC-zertifiziertem Papier mit lebensmittelgeeigneten Farben.

Bei einigen Tee-Produkten werden die Beutel nochmal separat in Kuverts verpackt, mit dem Argumenten von Aromaschutz und Produktsicherheit. Warum verzichtet man hier darauf?

Pfefferminztees, die über ein separates Kuvert verfügen, sind zumeist im höherpreisigen Bereich und Markenbereich zu finden. Solche Produkte werden dann gerne in der Gastronomie/Hotels angeboten, so dass hier bei einer Einzelentnahme von Beuteln von unterschiedlichen Personen aufgrund eines hygienischen Handlings eine Einzelumhüllung der Beutel gerechtfertigt ist. Wir nutzen beim Ja! Pfefferminztee keine Kuverts, da für den Hausgebrauch in der Familie der Produktschutz aus Hygienegesichtspunkten keine zentrale Bedeutung hat und wir so für den Kunden ein günstiges Produkt zur Verfügung stellen können. Zudem sparen wir Verpackungsmüll ein.

Werden im Rahmen der Produktion des Pfefferminztees Maßnahmen zur Reduktion /zum Ausgleich von Klima-Emissionen getätigt? Ggf.: Gibt es entsprechende Maßnahmen von Rewe als Unternehmen, die dieses Produkt auch betreffen? -> (Scope 1, z.B. 1 Strom- und Wärmeerzeugung, Transport, flüchtige Gase und Scope 2, z.B. eingekaufte Energie)? Wenn ja, inwiefern?

Mit dem Beitritt zur Science Based Targets Initiative (SBTi) bekennen wir uns als REWE Group zu wissenschaftsbasierten Klimazielen auf Basis des 1,5-Grad-Pfads des Pariser Klimaabkommens. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf der drastischen Reduktion von Emissionen in unseren eigenen Aktivitäten, sondern in unserer gesamten Lieferketten.

Unser Lieferant verfolgt zudem eine umfassende Klimastrategie (DIN ISO 50001 zertifiziert), die damit auch die Produktion des Rewe ja! Pfefferminztees einschließt. Im Rahmen dieser Zertifizierung setzt sich unser Lieferant jährlich eigene Energieziele und definiert konkrete Projekte zur Energieeinsparung, die kontinuierlich umgesetzt und intern dokumentiert werden. Alle Produktionsstandorte unseres Lieferanten – darunter auch das Werk, in dem der Rewe ja! Pfefferminztee abgefüllt wird – beziehen ausschließlich nachhaltig erzeugten Ökostrom. Dies bedeutet, dass in der Herstellung ausschließlich Strom aus erneuerbaren Quellen genutzt wird, was eine direkte Ressourcenschonung und Emissionsvermeidung (Scope 2) bewirkt. Darüber hinaus

verpflichtet sich unser Lieferant freiwillig ebenfalls den strengen Kriterien der Science Based Targets Initiative (SBTi). Ziel ist eine langfristige Reduktion der CO₂-Emissionen um 90 % in den Bereichen Scope 1 (z. B. Eigenstrom- und Wärmeerzeugung, Fuhrpark) und Scope 2 (eingekaufte Energie).

Netto (Bio Bio)

- Woher beziehen sie die Pfefferminze für den Tee? (Land, + Einkauf im Ursprung oder Zwischenhändler?)

- Die Pfefferminze stammt aus „kontrolliert ökologischem Anbau“ (EU-Bio, Naturland). Was bedeutet das konkret für dieses Produkt beim Pfefferminzanbau im Hinblick auf ökologische und soziale Implikationen?

- Werden im Rahmen der Produktion des Pfefferminztees Maßnahmen zur Reduktion / zum Ausgleich von Klima-Emissionen getätigt? Ggf. Gibt es entsprechende Maßnahmen von Netto als Unternehmen, die dieses Produkt auch betreffen?-> (Scope 1, z.B. 1 Strom- und Wärmeerzeugung, Transport, flüchtige Gase und Scope 2, z.B. eingekaufte Energie)? Wenn ja, inwiefern?

Lebensmittelsicherheit und Produktqualität haben für Netto Marken-Discount hohe Priorität.

Das von Ihnen genannte Produkt ist nach der EU-Öko-Verordnung zertifiziert. Alle unsere Bio-Lieferanten produzieren nach den Standards der EG-Öko-Verordnung. Diese Verordnung beinhaltet unter anderem Vorgaben für den Anbau und die Verarbeitung und regelt die Produktkennzeichnung sowie Kontrolle der Betriebe.

Zusätzlich erfüllt der genannte BioBioTee die strengeren Anforderungen von Naturland. Die Naturland-Zertifizierung geht über die gesetzlichen Mindeststandards hinaus und legt besonderen Wert auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit: Naturland setzt auf eine vielfältige und naturnahe Landwirtschaft. Dies bedeutet, dass Felder und Anbauflächen nicht nur für Monokulturen genutzt werden, sondern auch Hecken, Blühstreifen und Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen gefördert werden. Dadurch wird die Biodiversität in landwirtschaftlichen Gebieten gestärkt, was positive Auswirkungen auf das gesamte Ökosystem hat. Es wird auf natürliche Dünger (wie Kompost) und biologische Pflanzenschutzmaßnahmen gesetzt. Dies führt zu weniger Schadstoffbelastung von Böden, Gewässern und Luft, wodurch die Umwelt weniger belastet wird. Die Bewirtschaftung der Ressourcen erfolgt unter strengen Umweltauflagen.

Die Pfefferminzblätter stammen aus Ägypten, wo sie angebaut, geerntet und getrocknet werden. Der BioBio Pfefferminztee wird in Folge in Deutschland aufgereinigt, gemischt und abgepackt. Dies hat eine Vielzahl von Vorteilen, insbesondere in Bezug auf die Reduktion von Klimaemissionen.

- Aus welchem Material bestehen die Umverpackung, der Beutel und das Kuvert? Sind diese Verpackungen recyclebar/ biologisch abbaubar?

- Warum sind die Teebeutel in einer einzelnen Verpackung kuvertiert?

Die Verpackung des genannten Produktes besteht aus umweltfreundlicheren Materialien:

- Die Einzelverpackung sorgt für besseren Schutz und einfache Sortenerkennung. Dabei wird auf recyclingfähiges Papier mit minimalem Materialeinsatz gesetzt.
- Die Faltschachtel besteht aus recyclingfähigem Papier mit einem Recyclinganteil von 60 Prozent. Der restliche Papieranteil ist FSC-zertifiziert und stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Ein Entsorgungshinweis auf der Verpackung erleichtert die korrekte Mülltrennung.
- Die Doppelkammer-Teebeutel bestehen aus natürlichen Holz- und Pflanzenfasern: der Faden besteht aus Baumwolle und das Etikett aus Papier, auf Metallklammern verzichten wir komplett.
- Das Filtermaterial ist nach EN 13432 industriell kompostierbar, und kann über den Hausmüll entsorgt werden.

Wir optimieren gemeinsam mit unseren Lieferantinnen und Lieferanten stetig die Verpackungen, um Ressourcen zu schonen.

- Der Hersteller des Produkts, Ostfriesische Teegesellschaft GmbH&Co. KG, gehört zur Meßmer-Gruppe, die auch Marken-Tees herstellt. Inwieweit unterscheidet sich der BioBio Netto Tee von einem Markenprodukt im Hinblick auf die Produkteigenschaften (abgesehen vom Bio-Label hier) und wie kann der günstige Preis angewandt werden?

Unser Anspruch ist es, unseren Kundinnen und Kunden unsere angebotenen Produkte zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis anzubieten – das gilt für Marken und Eigenmarken gleichermaßen. Wir geben Preisvorteile im Einkauf wenn möglich an unsere Kundinnen und Kunden weiter. Unsere Eigenmarkenprodukte entsprechen dabei hohen Qualitätsstandards - dies wird regelmäßig durch unabhängige Tests bestätigt. Die günstige Preisgestaltung bei Eigenmarkenprodukten wird durch Faktoren wie schlanke Vertriebsstrukturen und geringerem Marketingbedarf beeinflusst

- *Bei einer Laboranalyse wurden im Produkt Rückstände von chemisch-synthetischen Pestiziden festgestellt, konkret Diflubenzuron. Das Produkt trägt das EU-Ökosiegel und darüber hinaus das strengere Naturland-Siegel, es handelt sich als um ein Bio-Produkt, wobei der Einsatz von synthetischen Pestiziden untersagt ist.*

Wie erklären Sie den Befund? Ist es möglich, dass im Produkt Bestandteile aus nicht-ökologischem Anbau sind?

Das Thema Rückstände nehmen wir sehr ernst. Daher arbeiten wir seit Jahren gemeinsam mit unseren Lieferanten intensiv daran, weitere Optimierungen zu erreichen. Hierzu lassen wir regelmäßig interne und externe Untersuchungen durchführen.

Durch zusätzliche laufende Kontrollen direkt im Ursprung wird sichergestellt, dass die verwendeten Rohwaren unter Einhaltung der Vorgaben für den ökologischen Anbau angebaut und verarbeitet werden. Zudem unterliegt der Anbauer den strengen Kontrollen der lokalen Öko-Kontrollstellen, die zusätzlich die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen überprüfen.

Nach Prüfung und Rückmeldung des Lieferanten konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden.

Unter Berücksichtigung der Messunsicherheit von 50 Prozent ist der BNN-Orientierungswert von 0,50 mg/kg (unter Einbezug eines Trocknungsfaktors von 5) nicht eindeutig überschritten. Aktuell sind keine Anhaltspunkte für einen unerlaubten Einsatz von Pestiziden ersichtlich.

Meißner

- *Woher beziehen Sie die Pfefferminze für den Tee? (Land,+ Einkauf im Ursprung oder Zwischenhändler?)*

Für unsere Pfefferminze kommen folgende Anbauländer in Frage: Bulgarien, Polen, Deutschland, Serbien, USA, Ägypten, Türkei, Kasachstan, Simbabwe. Angebaut, geerntet und getrocknet werden die Pfefferminzblätter in ihren Anbaugebieten. Produziert wird der Meißner Pfefferminztee in Deutschland. Die Aufreinigung und der Mischvorgang der Pfefferminze finden ebenfalls in Deutschland statt. Tee ist ein Naturprodukt, so dass sich zur Sicherstellung eines gleichbleibenden Qualitätsstandards sowie aufgrund der enormen Vielfalt und saisonalen geschmacklichen Schwankungen der Zutaten die Anbaugebiete unterscheiden können. Durch das Variieren von Herkunftsländern gelingt es uns, ein gleichbleibendes Geschmacksprofil zu bieten. So erhalten unsere Kundinnen und Kunden mit jedem Kauf das Produkt, das sie kennen und von uns erwarten.

- *Auf der Verpackung ist zu lesen, dass Meißner „nur die besten Pfefferminzqualitäten“ auswählt für diesen Tee. Was heißt das konkret in Bezug auf die Selektion der gewählten Pfefferminze?*

Entscheidend sind für uns der Geschmack und die Qualität des Produkts. Unsere Tea Taster sind besonders geschult und erkennen kleinste sensorische Veränderungen an unseren Produkten. Sie wissen ganz genau, wie unsere Meißner Pfefferminze schmecken muss. Kommt es zu sensorischen Veränderungen, beispielsweise durch veränderte Wetterbedingungen während des Anbaus in einem Anbauland, so wissen unsere erfahrenen Tea Taster, wie man diese Unterschiede ausgleichen kann und verschieben die Zusammensetzung der verschiedenen Pfefferminzchargen so, dass am Ende wieder der typische Meißner Pfefferminz-Geschmack entsteht.

Auf der anderen Seite steht unsere Qualitätssicherung, die mit sehr viel Sorgfalt und vielen analytischen Untersuchungen sicherstellt, dass die Pfefferminze, die in der Meißnerpackung landet, nicht nur geschmacklich, sondern auch analytisch einwandfrei ist. Damit stellen wir sicher, dass sowohl die gesetzlich geltenden Grenzwerte in Deutschland, als auch die eigens definierten Vorgaben eingehalten werden. Hierzu werden Analysen zu Pflanzenschutzmitteln, Kontaminanten und natürlichen Inhaltsstoffen der Pfefferminze durchgeführt. Dieses Zusammenspiel sorgt dafür, dass „nur die besten Pfefferminzqualitäten“ in der Packung von Meißner Pfefferminze landen.

-Die Ostfriesische Teegesellschaft GmbH&Co. KG mit der Marke Meißner stellt neben Marken-Tee auch günstige Discounter-Produkte her. Wie unterscheiden sich das Marken-Produkt von Meißner im Gegensatz dazu, z.B. zu einem Tee der Lidl-Eigenmarke Lord Nelson im Hinblick auf Produkteigenschaften und damit einhergehend dem Preis?

Als traditionsreiches Familienunternehmen legen wir seit jeher höchsten Wert auf Qualität. Jedes unserer Produkte kommt erst auf den Markt, wenn es all unsere Qualitätskriterien lückenlos erfüllt

– dies schließt unsere Marken sowie gleichermaßen auch unsere Handelsmarken mit ein. Als langjähriger und vertrauensvoller Partner des Handels entwickeln wir gemeinsam Produktkonzepte auf unserem hohen Qualitätsniveau. Dabei richten wir die Herstellung von Handelsmarken vollständig auf die individuellen Kundenwünsche aus, beispielsweise in Bezug auf den Geschmack, die Produktion oder Verpackung. Im Vergleich zu unseren eigenen Marken liegen der Produktion dann teilweise unterschiedliche Prozesse zugrunde, wobei jedoch die gleichen modernen Technologien eingesetzt und hohe europäische Qualitätsstandards eingehalten werden, sodass gleichermaßen hochwertige Produkte entstehen. Die Gestaltung unserer eigenen Marken bestimmen wir hingegen selbst auf Basis umfangreicher Marktforschung und Zusammenarbeit mit Konsumentinnen und Konsumenten – von der Produktidee und Rezeptur über das Verpackungsdesign bis hin zur Vermarktung und Kommunikation. Auch in Bezug auf den Anteil nachhaltiger Rohware und Verpackungen setzen wir eigene, hohe Maßstäbe für unsere Marken und verknüpfen sie mit unserem Nachhaltigkeitsversprechen. Insgesamt wollen wir unseren Konsumentinnen und Konsumenten mit unseren Marken ein vertrautes und besonderes Markenerlebnis bieten sowie Produkte, mit denen sie sich identifizieren können. Als Familienunternehmen mit über 115 Jahren Erfahrung und Expertise werden unsere Marken mit Tradition, Qualität und neuen Geschmackserlebnissen verbunden. Ob der Konsument oder die Konsumentin am Ende vor dem Teeregal zu der Handelsmarke oder der Marke greift, hängt ganz vom individuellen Geschmack und den präferierten Attributen ab. Dass es zwischen Handelsmarke und Marke Preisunterschiede gibt und wie hoch diese sind, wird allein durch den Handel festgelegt.

- *Die Pfefferminze ist zu 70% Rainforest Alliance zertifiziert, mit dem deklarierten Ziel umweltfreundliche und faire Landwirtschaft zu fördern. Wie kommt dieser Anteil zu Stande und nicht bspw. ein Anteil von 100%?*

Wir setzen unter anderem auf etablierte Zertifizierungen und Standards, um sicherzustellen, dass unsere Rohstoffe verantwortungsbewusst hergestellt werden. Rainforest Alliance ist hierbei einer unserer Schlüsselpartner. Durch die Zusammenarbeit konnten wir den Anteil nachhaltiger Rohwaren kontinuierlich steigern. Begonnen haben wir bei unseren Kräutertees mit einem Anteil von 30 %. Das war im Jahr 2015. Damals noch unter dem Logo von UTZ Certified. In 2017 fusionierten UTZ und Rainforest Alliance, weshalb auch die Produkte der Marke Meßmer mittlerweile das Rainforest Alliance Logo tragen. Das Sourcing nachhaltiger Rohware ist zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Bis 2030 wollen wir über unser komplettes Sortiment hinweg die 100-% erreichen. Diese Zielmarke halten wir bei unseren Rooibostees schon seit 2012 durchgehend. Bei landwirtschaftlichen Produkten, wie unseren drei Bereichen Grün-/Schwarztee, Kräuter-/Früchtetee sowie Rooibostee variieren die Anbaubedingungen stark, ebenso wie die Verfügbarkeit zertifizierter nachhaltiger Rohstoffe. Auch wenn unser Produkt Meßmer Pfefferminztee zeigt, dass es per se Rainforst Alliance-zertifizierte Pfefferminze gibt, heißt das nicht automatisch, dass diese in ausreichender Menge und Qualität verfügbar ist. Wir arbeiten zusammen mit unseren Lieferpartnern in den Anbauländern an einem kontinuierlichen Ausbau der zertifizierten Zutaten, um unser Ziel eines 100%-zertifizierten Produktes zu erreichen.

- *Aus welchem Material bestehen die Umverpackung, der Beutel und das Kuvert? (auf Verpackung deklariert: plastikfreie Verpackung, biologisch abbaubarer Teebeutel). Gibt eine FSC-Zertifizierung?*

Die Umverpackung, bei uns Faltschachtel genannt, besteht bei Meßmer Pfefferminze zu 65 % aus Recyclingmaterial, der Frischfaser-Anteil ist FSC-zertifiziert und stammt somit aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Der Umbeutel und das Etikett haben einen direkten Kontakt zum Lebensmittel und bestehen daher aus produktsicherheitstechnischen Gründen aus 100 % Frischfaser. Beim

Fadenmaterial handelt es sich um Baumwolle. Durch eine Knotentechnik befestigen wir Faden und Etikett direkt am Teebeutel und verzichten so gänzlich auf Metallklammern. Unsere Doppelkammer-Teebeutel bestehen neben Faden und Etikett allein aus natürlichen Holz- und weiteren Pflanzenfasern, denen bei der Herstellung minimalste Mengen eines sogenannten Nassfestmittels beigegeben werden, um das Filterpapier reißfest zu machen. Es verbindet sich untrennbar mit den Fasern und ist wasserunlöslich, so dass der Teebeutel bei Kontakt mit Feuchtigkeit nicht zerfällt. Dieses Verfahren ist beispielsweise auch bei Kaffeefiltern und Taschentüchern üblich. Die Teebeutel sind nach allen nationalen wie internationalen europäischen Standards gesundheitlich unbedenklich.

Das von uns verwendete Teefiltermaterial ist industriell kompostierbar nach der Norm EN 13432 und hinterlässt nur geringe bis gar keine Rückstände. Die industrielle Kompostierbarkeit ist genormt und geregelt, für die Heimkompostierbarkeit gibt es bislang keine international anerkannte Norm. Auf Grund der unterschiedlichen Materialien (Teebeutel, Faden, Etikett) wird die Entsorgung über den Hausmüll empfohlen.

-Warum sind die Teebeutel in einer einzelnen Verpackung kuvertiert?

Bei unseren Verpackungen spielen Lebensmittelsicherheit, Aromenschutz, Nachhaltigkeit und auch Verbraucherfreundlichkeit eine zentrale Rolle. Die Einzelverpackung wird von vielen Kundinnen und Kunden geschätzt, da der Tee so besser transportabel ist und auch außerhalb der Teeverpackung die Sortenerkennung deutlich einfacher ist. Zugleich nehmen wir unsere Verantwortung ernst und wollen die verwendeten Ressourcen maximal nutzen und unseren ökologischen Fußabdruck weiter reduzieren. Daher legen wir beim Verpackungsmaterial großen Wert auf die Umweltfreundlichkeit der verwendeten Materialien und entwickeln sie stetig weiter. Für unsere Umbeutel kommt nur recyclingfähiges Papier zum Einsatz, das über den Papiermüll entsorgt werden kann. Die Verpackung ist so konzipiert, dass sie möglichst wenig Material verbraucht und gleichzeitig ihre Funktion optimal erfüllt. Den Meßmer Pfefferminze gibt es sowohl als Produkt mit einzeln kuvertierten Teebeuteln, als auch ohne. Dabei richtet sich die Variante der nicht kuvertierten Teebeutel insbesondere an Vieltrinker, da das Produkt mit 50 Teebeuteln statt 25 angeboten wird. Letztlich entscheidet der Konsument oder die Konsumentin am Ende vor dem Teeregal oder Online-Shop, zu welchem Produkt er oder sie greift.

-Werden im Rahmen der Produktion des Pfefferminztees Maßnahmen zur Reduktion /zum Ausgleich von Klima-Emissionen getätigt? Ggf.: Gibt es entsprechende Maßnahmen von Meßmer als Unternehmen, die dieses Produkt auch betreffen? -> (Scope1, z.B. 1 Strom- und Wärmeerzeugung, Transport, flüchtige Gase und Scope 2, z.B. eingekaufte Energie)? Wenn ja, inwiefern?

Alle Maßnahmen, die wir als Unternehmen der Ostfriesische Tee Gesellschaft im Bereich von Scope 1 und 2 tätigen, haben direkte Auswirkung auf alle Produkte, die wir herstellen und damit auch auf den Artikel Meßmer Pfefferminze. Wir stellen unseren Meßmer Pfefferminztee in Deutschland her. Dabei finden die Aufreinigung und Mischung der Pfefferminzrohware sowie der finale Abpackprozess in die Teeverpackung in Deutschland statt. Die Produktion von Tee in Deutschland hat eine Vielzahl von Vorteilen, insbesondere in Bezug auf die Reduktion von Klimaemissionen. Durch kürzere Transportwege des finalen Produktes, die Nutzung erneuerbarer Energien und die Einhaltung strenger Umweltvorschriften kann der CO₂-Fußabdruck signifikant verringert werden. Zudem trägt die lokale Produktion zur Risikominderung, zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft und zu einer besseren Marktpositionierung durch nachhaltige Praktiken bei. An unseren Standorten in Deutschland wird bereits seit 2015 zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien

eingesetzt. Zum Teil kommt auch die Verwendung eigener PV-Anlagen zur Stromerzeugung zum Einsatz. Unsere gesamten CO₂-Emissionen veröffentlichen wir jährlich auf unserer Webseite. [Wie wir handeln: OTG](#)

Mit Blick auf die Zukunft haben wir bei der Ostfriesischen Tee Gesellschaft über die Definition wissenschaftsbasierter Klimaziele einen klaren Weg in Richtung Klimaneutralität festgelegt und uns dabei an den Prinzipien der Science Based Targets initiative (SBTi) orientiert. Die Emissionen aus Scope 1 und 2 wurden in den vergangenen Jahren bereits deutlich reduziert und machten im Jahr 2023 unter 2 % der CO₂-Gesamtemissionen aus. Die Zahlen für das Jahr 2024 werden aktuell erfasst und stehen daher noch nicht zur Verfügung.

- *Auf der Packung wirbt Meßmer für „Einsatz für bessere Arbeitsbedingungen in ausgewählten Herkunftsländern“. Inwiefern betrifft dies den konkreten Pfefferminztee?*

Als Familienunternehmen liegt uns die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen in den Tee-Ursprungsländern besonders am Herzen. Hierzu setzen wir neben Siegeln und Zertifizierungen auf gezielte Projektarbeit vor Ort und engagieren uns seit Jahren gemeinsam mit starken Partnern in vielen Projekten. Dieses Engagement umfasst auch Länder, aus denen wir Pfefferminze beziehen.

In Ägypten wurden beispielsweise Wasseraufbereitungsanlagen installiert, um den Arbeiterinnen und Arbeitern sowie ihren Familien Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen.

In Simbabwe begleiten wir Kleinbauern und ihre Familien ebenfalls dabei, eine sicherere Wasserversorgung zu haben. Dafür wurden in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinden neue Brunnen gebaut. Außerdem geht es häufig darum, das Einkommen der Landwirtinnen und Landwirte zu diversifizieren. Daher haben wir gemeinsam mit den Kleinbauern und einem langjährigen Partner Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kleinbauern statt ihrer gewohnten Nutzpflanzen auf nachhaltige Weise andere Dinge anbauen können und damit einen Beitrag zu einem verlässlichen Einkommen generieren. Die Menschen teilen das erworbene Wissen innerhalb der Community, sodass alle davon profitieren können.

Teekanne

- *Woher beziehen Sie die Pfefferminze für den Tee? (Land+ Einkauf im Ursprung oder Zwischenhändler?)*

Unsere Pfefferminze stammt überwiegend aus den USA, wo sie unter idealen klimatischen Bedingungen wächst. Der Einkauf erfolgt direkt im Ursprung über Partnerbetriebe, mit denen wir seit vielen Jahren, teilweise sogar seit Jahrzehnten, eng zusammenarbeiten und so eine hohe Transparenz innerhalb der Lieferkette sicherstellen können. Diese direkte Beschaffung ermöglicht uns eine genaue Qualitätskontrolle und den Aufbau nachhaltiger Beziehungen vor Ort.

- *Die Pfefferminze ist Rainforest Alliance zertifiziert, mit dem deklarierten Ziel umweltfreundliche und faire Landwirtschaft zu fördern. Eine Prozentangabe ist nicht gegeben, heißt also 100%-Zertifizierung?*

Richtig, unser Produkt TEEKANNE Pfefferminze wird mit 100 % Rainforest Alliance zertifizierten Rohwaren hergestellt.

- *Auf der Verpackung ist zu lesen, dass Teekanne „gehaltvolle Pfefferminzblätter von besten Feldern“ auswählt“. Was heißt das konkret in Bezug auf die Selektion der gewählten Pfefferminze?*

Mit der Formulierung „gehaltvolle Pfefferminzblätter von besten Feldern“ unterstreichen wir unsere Qualitätsauswahl. Konkret bedeutet dies, dass wir nur Pfefferminze von ausgewählten Anbauflächen verwenden, die unseren sensorischen und qualitativen Anforderungen entsprechen. Dazu gehören ein intensiver Geruch und Geschmack. Jede Charge wird in unserem hauseigenen Labor sowie von unseren erfahrenen Tea Tastern geprüft und nur bei entsprechender Qualität freigegeben.

- *Unter dem Hersteller Wilkentea mit der Marke Teekanne stellt man neben Marken-Tee auch günstige Discounter-Produkte her. Wie unterscheiden sich das Marken-Produkt von Teekanne im Gegensatz dazu, z.B. zu einem Tee der Rewe-Eigenmarke ja! im Hinblick auf Produkteigenschaften und damit einhergehend dem Preis?*

Gerne geben wir Ihnen Auskunft zu unseren TEEKANNE Markenprodukten. Für Fragen zu Handelsmarken wie ja! wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Handelspartner – in diesem Fall an die REWE Group.

- *Aus welchem Material bestehen die Umverpackung, der Beutel und das Kuvert?*

Die Umverpackung und die Teebeutelumhüllung bestehen aus FSC-zertifiziertem Papier. Die Umverpackung (Schachtel) besteht aus FSC-zertifiziertem Karton und wird mit lebensmittelgeeigneten Druckfarben bedruckt. Die Umhüllung (Kuvert), die jeden Teebeutel einzeln schützt, besteht ebenfalls aus FSC-zertifiziertem Papier und lebensmittelgeeigneten Druckfarben. Unser Filterpapier besteht seit einigen Jahren aus einer speziell ausgewählten, natürlichen Mischung von Zellulosefasern (Holzzellstoff und Abaca). Aus Gründen der Produktqualität und -sicherheit kommt dazu ein geringer Anteil (kleiner als 1%) Nassfestigungsmittel, ohne die das Risiko des Reißens oder Platzens von Teebeuteln bei der Zubereitung mit 100°C heißem Wasser aktuell grundsätzlich unvermeidbar wäre. Der Faden besteht aus Baumwolle, das Etikett wiederum aus FSC-zertifiziertem Papier mit lebensmittelgeeigneten Farben.

- *Warum sind die Teebeutel in einer einzelnen Verpackung kuvertiert?*

Die Einzelverpackung schützt den Tee vor äußeren Einflüssen wie Feuchtigkeit, Licht und Fremdgerüchen und bewahrt so das Aroma. Außerdem gewährleistet sie hygienisches Handling – wichtig auch für unterwegs oder in der Gastronomie.

- *Werden im Rahmen der Produktion des Pfefferminztees Maßnahmen zur Reduktion /zum Ausgleich von Klima-Emissionen getätigt? Ggf.: Gibt es entsprechende Maßnahmen von TEEKANNE als Unternehmen, die dieses Produkt auch betreffen? (Auf der Verpackung wird bspw. Die Abfüllung mit 100% Ökostrom erwähnt) -> (Scope 1, z.B. 1 Strom- und Wärmeerzeugung, Transport, flüchtige Gase und Scope 2, z.B. eingekaufte Energie)? Wenn ja, inwiefern?*

TEEKANNE verfolgt eine umfassende Klimastrategie, die auch die Produktion unseres Pfefferminztees einschließt. Das Unternehmen ist nach DIN ISO 50001 zertifiziert und unterliegt damit einer regelmäßigen externen Überwachung des gesamten Energiemanagements. Im Rahmen dieser Zertifizierung setzt sich TEEKANNE jährlich eigene Energieziele und definiert konkrete Projekte zur Energieeinsparung, die kontinuierlich umgesetzt und intern dokumentiert werden. Alle Produktionsstandorte von TEEKANNE – darunter auch das Werk, in dem der Pfefferminztee abgefüllt wird – beziehen ausschließlich nachhaltig erzeugten Ökostrom („Grünstrom“). Dies

bedeutet, dass in der Herstellung ausschließlich Strom aus erneuerbaren Quellen genutzt wird, was eine direkte Ressourcenschonung und Emissionsvermeidung (Scope 2) bewirkt.

Darüber hinaus verpflichtet sich TEEKANNE freiwillig den strengen Kriterien der Science Based Targets Initiative (SBTi). Ziel ist eine langfristige Reduktion der CO₂-Emissionen um 90 % in den Bereichen Scope 1 (z. B. Stationäre Anlagen, Fuhrpark, Flüchtige Gase) und Scope 2 (zugekaufter Strom). An der Erreichung dieses Ziels wird aktiv gearbeitet – durch Projektentwicklung zur Energieeinsparung, Monitoring von Umweltkennzahlen, Transparenz in der Datenerfassung sowie regelmäßige interne Berichterstattung.

- *Auf der Packung wirbt Teekanne dafür „soziale Projekte im Ursprung“ zu fördern. Inwiefern betrifft dies den konkreten Pfefferminztee?*

TEEKANNE engagiert sich sehr gezielt in den Ursprungsländern seiner Rohwaren und unterstützt dort soziale Projekte nach klar definierten Kriterien. Ziel ist es, insbesondere in Regionen mit Entwicklungsbedarf einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen zu leisten. Die Pfefferminze für unser Produkt TEEKANNE Pfefferminze stammt jedoch aus den USA – einer der größten Industrienationen weltweit. Dieses Ursprungsland fällt daher nicht unter die Kriterien, die wir für unser soziales Engagement in Anbauländern ansetzen. Nichtsdestotrotz unterstützen wir auch in den USA unsere Anbaulieferanten und haben dort gemeinsam mit unserem langjährigen Lieferpartner gezielt Anreize für eine nachhaltige Landwirtschaft geschaffen: Unser langjähriger Lieferant und Anbauer hat einen Nachhaltigkeitsfonds eingerichtet, aus dem alle Anbauer, die Pfefferminze für TEEKANNE anbauen und verarbeiten, finanzielle Unterstützung für Projekte beantragen können.

Darüber hinaus engagiert sich TEEKANNE generell gezielt in vielen weiteren Herkunftsländern seiner Rohwaren. So unterstützen wir beispielsweise in 28 Dörfern im Südosten Indiens rund 800 Klein- und Kleinstbauern beim nachhaltigen Anbau von Ingwer – mit besonderem Fokus auf die Förderung von Landwirtinnen zur Stärkung der Gleichberechtigung. In Lesotho fördern wir gemeinsam mit einem Lieferanten Biodiversitäts-, Nahrungs- und Infrastrukturprojekte in mehreren Gemeinden, darunter die Ausstattung mit Computern, Bienenstöcken und Gemüse-Setzlingen, die Sanierung eines Waisenhauses sowie die Bereitstellung von Schuluniformen. Außerdem hat TEEKANNE fünf Patenschaften für gezielt ausgewählte SOS-Kinderdörfer in Ländern übernommen, aus denen wir einen Teil unserer Rohwaren beziehen – konkret in Indien, Kenia, Ghana, Lesotho und Chile.

Unser Ziel ist es, nicht nur hochwertige Rohwaren zu verarbeiten, sondern auch einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in unseren Ursprungsländern zu leisten. Dieses Engagement ist fester Bestandteil unserer langfristigen Partnerschaften und wird stetig weiterentwickelt. Weitere Informationen finden Sie unter www.teekanne.de/nachhaltigkeit/soziales-engagement.

Lebensbaum

-Woher beziehen sie die Pfefferminze für den Tee? (Land (auf Packung ist Deutschland vermerkt),+ Einkauf im Ursprung oder Zwischenhändler?)

Neben der Qualität der Rohware ist für uns entscheidend, dass unsere Lieferanten unsere Werte teilen und internationale Sozial- und Umweltstandards gewährleisten. Wir fördern vertrauensvolle, stabile und transparente Partnerschaften und mit vielen Lieferanten verbindet uns eine langjährige Zusammenarbeit. Dabei legen wir großen Wert auf direkte Partnerschaften; wo dies nicht möglich ist, gewährleisten wir selbstverständlich volle Nachvollziehbarkeit entlang der gesamten Lieferkette. Dass wir dabei entlang der gesamten Lieferkette ganzheitlich nachhaltig handeln, wird durch unsere We-Care-Zertifizierung von unabhängiger Stelle bestätigt. Um unsere Lieferfähigkeit sicherzustellen und ausreichend Rohwaren für unsere Produkte bereitzuhalten, arbeiten wir nicht nur mit unseren Anbaupartnern, sondern auch mit ausgewählten Handelspartnern zusammen. Bei dem von Ihnen gekauften Tee ist dies der Fall: Die Rohware mit Ursprung in Deutschland stammt von einem Handelspartner.

-Neben einer Bio-Zertifizierung ist das Produkt auch mit dem We Care-Label zertifiziert? (Vermerk auf Packung: „Das Siegel für ganzheitlich nachhaltiges Handeln entlang der Lieferkette; Träger Forschungsinstitut für biologischen Landbau“) Könnten Sie kurz beschreiben, welche ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsfaktoren das für den Tee impliziert.

Das We-Care-Siegel kennzeichnet Unternehmen, die ihre Produkte auf sozial und ökologisch verantwortungsvolle Weise herstellen. Im Gegensatz zu produktspezifischen Zertifizierungen betrachtet *We Care* das Unternehmen als Ganzes und stellt sicher, dass umfassende Nachhaltigkeitsanforderungen entlang der gesamten Lieferkette für das gesamte Sortiment umgesetzt werden. Diese ganzheitliche Zertifizierung bedeutet, dass auch der von Ihnen gekaufte Tee unter Einhaltung hoher sozialer und ökologischer Standards hergestellt wird. Wer mit dem We-Care-Siegel ausgezeichnet werden möchte, muss über 150 Kriterien aus vier Handlungsfeldern abdecken, dazu zählen auch die Felder Lieferkette und Umweltmanagement. Im Bereich der Sozialstandards werden z.B. Themen wie Gleichberechtigung, Chancengleichheit, faire Partnerschaften und Arbeitsschutz geprüft. Bei den Umweltstandards wird auf Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Energieeffizienz geachtet, wie beispielsweise die Nutzung von Ökostrom, die Reduzierung von Treibhausgasemissionen oder die umweltfreundliche Gestaltung von Verpackungen.

-Werden im Rahmen der Produktion des Pfefferminztees Maßnahmen zur Reduktion /zum Ausgleich von Klima-Emissionen getätigt? Ggf.: Gibt es entsprechende Maßnahmen von Lebensbaum als Unternehmen, die dieses Produkt auch betreffen? -> (Scope1, z.B. 1 Strom- und Wärmeerzeugung, Transport, flüchtige Gase und Scope 2, z.B. eingekaufte Energie)? Wenn ja, inwiefern?

Wir vermeiden Emissionen, wo wir können. Dafür investieren wir immer wieder, auch in die Herstellungsprozesse. Unsere Produktion wird zu 100 % mit Ökostrom betrieben. Eine große Geothermieanlage klimatisiert die gesamte Produktion. Zudem haben wir eine Photovoltaik-Anlage installiert – an sonnigen Tagen werden unsere Teemaschinen mit Solarstrom aus dieser angetrieben.

-Aus welchem Material bestehen die Umverpackung und der Beutel? (auf Verpackung deklariert: Teebeutel aus Naturfasern ohne Klammer und Faden aus Bio-Baumwolle kann im Biomüll entsorgt werden; Recycling-Kartonschachtel in Altpapier).

Bei den Schachteln unserer Teebeutel setzen wir auf einen Karton, der aus recyceltem Material besteht. Um zu verhindern, dass eventuelle Mineralölrückstände aus recyceltem Papier in die Teebeutel wandern, benutzen wir eine Aktivkohleschicht im Verpackungsmaterial. Die Aktivkohleschicht filtert Fremdstoffe, ähnlich wie zum Beispiel auch Raumluftfilter. Hinzu kommt, dass der Karton dank einer sogenannten Fledermauslasche gut schließt. Somit wird das Aroma optimal geschützt.

Bei den Teebeuteln selbst verwenden wir ein Papier aus Faserbananen. Deren Fasern werden mit etwas Zellulose gemischt. Die Teebeutel werden durch mechanisches Zusammenpressen des Papiers hergestellt. Hier werden keine der in den letzten Jahren häufig diskutierten thermoplastischen Fasern verwendet.

-Bei einigen Tee-Produkten werden die Beutel nochmal separat in Kuverts verpackt, mit dem Argumenten von Aromaschutz und Produktsicherheit. Warum verzichtet man hier darauf?

Grundsätzlich gilt für alle unsere Verpackungen, dass der Produktschutz höchste Priorität hat. Zeitgleich sollen sie so wenig Müll wie möglich produzieren und Teil eines geschlossenen Kreislaufs darstellen. Und auch die jeweiligen Verzehrsanlässe werden berücksichtigt.

Unsere Tees, die nicht einzeln verpackt sind, gehören zu unseren Basis-Tees. Diese Sorten werden im Alltag besonders häufig und regelmäßig getrunken. Durch die Verpackung ohne Einzelkuverts wird hier zusätzliches Verpackungsmaterial vermieden. Zum Schutz des Produkts setzen wir auf einen Karton aus recyceltem Material mit Aktivkohlefilter.

Auf der anderen Seite bieten wir auch Tees an, die einzeln in Kuverts verpackt sind. Das dient insbesondere dem Schutz des Aromas und der Qualität von Teesorten, die nicht in großen Mengen oder mit großer Regelmäßigkeit konsumiert werden. Auch für unterwegs bieten sich diese Tees hervorragend zum Mitnehmen an.

Durch diese differenzierte Verpackungsweise stellen wir sicher, dass jede Teesorte optimal geschützt und gleichzeitig umweltschonend verpackt ist.